



Die Schlägener Schlinge im oberen Donautal ist der grösste Mäander Europas.

Im Bann der Beschaulichkeit

—Flussreisen haben ihren eigenen Charme – kein Vergleich zum Massenandrang beim An- und Ablegen grosser Kreuzfahrtschiffe.—

TEXT NICOLE HAGER ÜBERSETZUNG PIERRE LEDUC

Eine Kreuzfahrt auf den schönsten Flüssen Europas öffnet den Blick auf faszinierende Landschaften und geschichtsträchtige Orte. Frei von der Planung der nächsten Etappe, frei vom Verkehr auf belebten Strassen ergibt sich der Reisende dem Bann der Beschaulichkeit. Die Seele baumeln lassen: Das ist die Faszination der Flussfahrt. Nicht umsonst erlebt diese Art zu Reisen einen regelrechten Boom. «Unsere Angebote sind vor allem bei Senioren beliebt. Aber inzwischen folgen immer mehr junge Menschen dem Trend», sagt Sophia Karpathakis, die Verantwortliche für Schiffsreisen beim Reisebüro Ernst Marti AG.

ENTSPANNTES REISEN

Eine Flussreise vermittelt viele Eindrücke und Erfahrungen innerhalb kurzer Zeit. Die meisten Angebote dauern rund eine Woche. Aus der Flussperspektive gleiten die Landschaften ungewöhnlich eindrucksvoll vorbei. Malerische Städte und Sehenswürdigkeiten werden vom Schiff direkt angesteuert: Kein aufwendiger Landgang, wie ihn Tausende von Passagieren auf Ozeanriesen in Kauf nehmen. «Flussschiffe sind bedeutend kleiner. Sie machen unmittelbar am Etappenort fest», bestätigt Karpathakis. Das bringt dem Reisenden viele Vorteile: Er kann selbst entscheiden, wann er während des Aufenthalts sein schwimmendes Hotel verlässt, um die Umgebung zu erkunden. «Wir bieten für unsere Passagiere eine Palette von Ausflügen an. An Bord sind ausgebildete Reiseleiter, denen man sich unbesorgt anvertrauen darf», so die Fachfrau von Marti Reisen. Auch sonst verlaufen Flussreisen entspannter als Kreuzfahrten auf dem Meer. Weil kein hoher Wellengang zu befürchten ist, sind Menschen, die an Seekrankheit leiden, auf dem Flussschiff gut aufgehoben.

REISEZIELE FÜR JEDEN GESCHMACK

Europas Wasserwege führen durch majestätische Landschaften und an vielen Zeugen unserer bewegten Geschichte vorbei. Sie interessieren sich für Museen und grosse Städte? Dann bietet sich eine Reise auf der Donau nach Wien, Budapest und Bratislava an. Wer abseits städtischer Betriebsamkeit aussergewöhnliche Landschaften geniessen möchte, findet auf Rhein und Mosel sein Glück. Dem Weingott Bacchus sind jene nah, die eine Fahrt auf dem zauberhaften Douro in Portugal buchen. Geschichtsfreunde finden an Elbe und Moldau eine Perlenkette von historischen

DIE DREI HIGHLIGHTS

«Diese drei Flussfahrten sollte man sich nicht entgehen lassen», empfiehlt Sophia Karpathakis, Expertin für Schiffsreisen bei Marti Reisen:

- Die Donau von Passau bis Budapest.
- Der Rhein von Köln nach Amsterdam und zurück. Die Route führt über Rotterdam, Gent und Antwerpen. Im Frühling kann man die prächtigen Tulpenfelder in Holland bewundern.
- Die Rhone von Lyon nach Arles und zurück.



Stätten. Trotz allem stellt die Verantwortliche von Marti Reisen immer wieder fest: «Vielen Reisenden ist das Ziel gar nicht so wichtig; sie suchen in erster Linie Entspannung auf dem Wasser.»

Die Wahl der Schiffskabine ist nicht zuletzt eine Frage des Geldes: Die günstigsten Unterkünfte liegen auf dem unteren Deck und verfügen über fest angeschraubte Fenster. Dennoch sind sie mit allem Komfort ausgestattet. In der Mittelklasse lassen sich die Fenster öffnen, die teuerste Kategorie lockt mit einem eigenen Balkon. Die Ausstattung der Kabinen, mit Fenster oder Balkon, ist abhängig vom Schiffsmodell bzw. der Reederei.

BELIEBTE KURZREISEN

Die meisten Flussfahrten im Programm von Marti Reisen dauern im Durchschnitt acht Tage. Aber immer öfter stehen Kurzreisen zur Auswahl, wie Sophia Karpathakis erklärt: «In der Adventszeit bieten wir zweitägige Rheinfahrten zu den Weihnachtsmärkten von Strassburg und Colmar an.» Eine gute Gelegenheit, die Kreuzfahrtsaison, die von Ende März bis Mitte Oktober dauert, in besinnlichem Rahmen ausklingen zu lassen. ✕